Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 44 (1982)

Heft: 7

Rubrik: 75. DLG-Ausstellung : München

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bensdauer und garantieren eine volle Zufriedenstellung höchster Ansprüche. Von verschiedenen Modellen und Grössen kann der Landwirt seine Entmistungsanlage auswählen.

Förderband s + m

Besonders in der Hofeinrichtung werden vermehrte Anstrengungen unternommen, um eine möglichst grosse Wirtschaftlichkeit zu erlangen. Dabei wird der Fördertechnik eine grosse Aufmerksamkeit geschenkt, denn auf diesem Gebiet kann ein hoher und interessanter Rationalisierungsgrad erreicht werden. Das Förderband s + m eignet sich besonders zum Fördern von Silage, Gras, Heu, Stroh, Ballen usw. Die vielen

Vorteile von diesem leistungsfähigen Kettenförderer sind beachtenswert:

Leicht und stabil – Kupplung zum Ein- und Ausschalten – Winkelabwurf in Standardausrüstung – grosse Pneuräder – Antrieb mit Elektro- oder Benzinmotor sowie mit Zapfwelle – grosse Einfüllmulde – breiter, verzinkter Förderkanal – zusammenklappbar, dadurch problemloses Transportieren und Abstellplatzeinsparung. Das Förderband ist in den Längen von 5 bis 12 m zu einem interessanten Preis lieferbar.

Der anspruchsvolle und wirtschaftlich denkende Landwirt wird sich den Ladekran Leon, die Entmistungsanlage s + m und das Förderband s + m an der BEA 1982 noch genauer anschauen.



MÜNCHEN

26. bis 27. Mai 1982 Öffnungszeiten: 09–18 Uhr

VOR-INFORMATIONEN



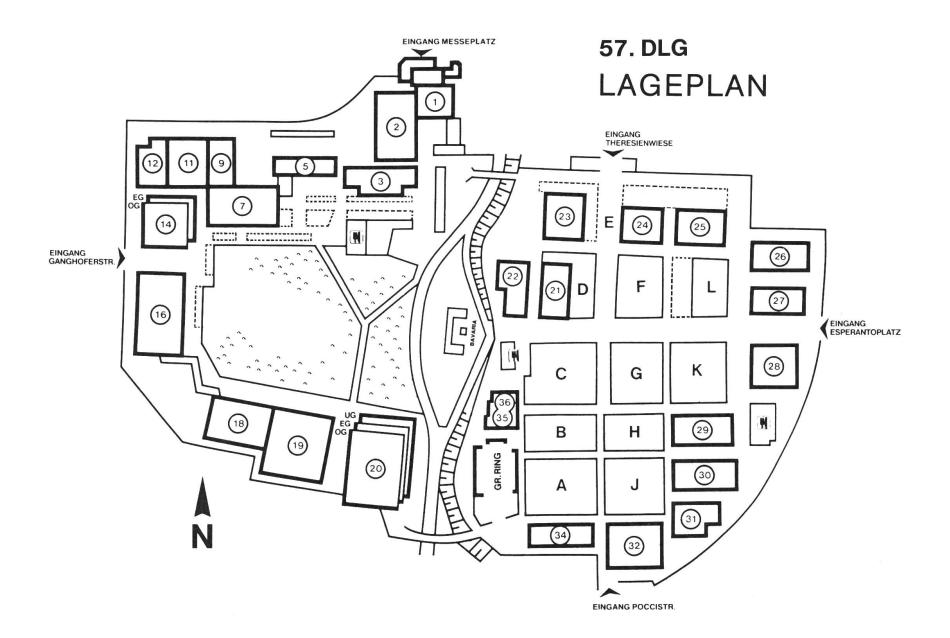
DLG-Ausstellungen haben eine große Tradition 1982 findet sie zum 57. Male statt

Die DLG-Ausstellungen können auf eine lange Geschichte zurückblicken. Bereits im Jahre 1887 fand die erste Ausstellung in Frankfurt am Main statt. Der Gründer der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, der Ingenieur und Schriftsteller May Eyth, hat sie ins Leben gerufen mit dem Ziel, den deutschen Landwirten ein Informationszentrum zu schaffen, auf dem sie sich regelmässig über technische Neuentwicklungen und tierzüchterischen Fortschritt umfassend informieren können.

Die DLG-Ausstellungen finden in einem zweijährigen Turnus in den drei Städten Frankfurt, München und Hannover statt. 1982 ist München zum achten Mal Schauplatz dieser nunmehr 57. DLG-Ausstellung. Waren 1887 noch 111 deutsche Aussteller

eine Sensation, so werden 1982 über 1100 Unternehmen aus aller Welt vertreten sein. Mehr als eine halbe Million Quadratmeter Ausstellungsfläche stehen für die DLG-Schau zur Verfügung. Das Gelände umfasst das Münchner Messegelände sowie die traditionsreiche «Oktoberfest-Wiesen». Ein Vorteil dieses Messegeländes ist, dass es im Stadtzentrum der Millionenstadt liegt. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Ausstellungsgelände daher bequem zu erreichen.

Ohne Übertreibung lässt sich jetzt schon sagen, dass den DLG-Besucher in München zwei Anziehungspunkte erwarten: zum einen das weltweite Angebot über all das, was den Landwirt interessiert, und zum anderen München, die «Weltstadt mit



Herz», mit seiner reizvollen Umgebung. Erstmals offeriert daher die Deutsche Zentrale für Tourismus zur 57. DLG-Ausstellung den ausländischen Gästen ein vielfältiges Reiseangebot.

Was ist wo zu finden

Hallen

1: Maschinen und Geräte für die Saat- und Pflanzenpflege

2: Maschinen und Geräte zur Düngung, für den Pflanzenschutz

3: Maschinen und Geräte für die Gartenund Landschaftspflege

5: Technik im Gemüse-, Obst- und Gartenbau

5, 7: Maschinen und Geräte für die Ernteverarbeitung

7, 9, 11, 14 EG, 14 OG, 16, 18: Erntebergungsmaschinen

12: Landwirtschaftliche Anhänger

19, 20 UG, 20 EG, 20 OG: Ackerschlepper, Zubehör zu Schleppern und Fahrzeugen, Ersatzteile, Kraft- und Antriebsmaschinen 21–25: Maschinen und Geräte für die Bo-

26: Landwirtschaftliche Förderanlagen

26, 27: Maschinen und Geräte für die Futterbereitung und Fütterung

27: Milchwirtschaftliche Geräte

28: Haushalt, Freizeit, Hobby

29: Informations- und Sonderschauen, Landwirtschaftliches Bauwesen

30: Landwirtschaftliches Bauwesen, Mischfuttermittel, Tierhalte- und Pfleggeräte, Werkzeuge

31: Pferde

denbearbeitung

32: Rinder

34: Internationale Tierschau

35/36: Schweine, Schafe, Ziegen

Freigelände

Block A, B. C: Stall- und Weideeinrichtungen, Tierhalte- und Pflegegeräte, Landwirtschaftliches Bauwesen

C: Informations- und Sonderschauen

D: Energie- und Umwelttechnik, Baustoffe, Bauteile

E: Forsttechnik

F: Informationsschauen - Beregnungsanlagen

G: Landwirtschaftliche Förderanlagen

H: Silobauten, Trocknungsanlagen

J: Pferde- und Reiterbedarf, Maschinen und Geräte für die Futterbereitung und Fütterung, Landwirtschaftliche Fahrzeuge

J, K: Tierhalte- und Pflegegeräte

Block

K: Informationsschauen, Milchwirtschaftliche Geräte, Reinigungs- und technische Betriebsmittel

L: DLG-anerkannte Maschinen

Freigelände an Halle 7: «Technik für die Grünflächenpflege»

Freigelände an Halle 7 und 16: Technik im Gemüse-, Obst und Gartenbau

Zeitplan für die DLG-Tierschau 1982

Für die DLG-Tierschau ist von den Ausschüssen des DLG-Fachbereichs Tierische Produktion folgender Zeitplan beschlossen worden:

Mittwoch, 19, Mai

bis 15.00 Uhr: Antransport der Tiere

Donnerstag, 20. Mai

10.00-12.00 Uhr: Eröffnung der 57. DLG-Ausstellung

mit Tiervorführungen und Schaunummern

12.30 Uhr: Richten der Rinder 15.00 Uhr: Richten der Ziegen

Freitag, 21. Mai

09.00-11.00 Uhr: Berichterstattung Rinder

13.00 Uhr: Richten der Pferde

20.00 Uhr: Tierzüchterabend im Pschorrkeller

Samstag, 22. Mai

08.00–12.00 Uhr: Richten der Schafe und Schweine 13.00–14.30 Uhr: Berichterstattung der Pferde

15.00–17.30 Uhr: Berichterstattung Ziegen, Schafe und

«Schafprogramm»

2. Deutsche Meisterschaft im Schafscheren

Sonntag, 23. Mai

10.00-11.30 Uhr: Berichterstattung Schweine

13.00–15.00 Uhr: Siegerehrung für die deutschen Zuchttiere; Verleihung der Preise des Herrn Bundespräsidenten

Montag, 24. Mai

08.00–14.00 Uhr: Tierbeurteilungswettbewerb der Studenten

15.00 Uhr: Schaunummern und Tiervorführungen

Dienstag, 25. Mai

10.00 und 13.00 Uhr: Schwerpunkt Internationale Tierzucht. Internationale Tiervorführungen und Schaunummern

Mittwoch, 26. Mai

10.00 Uhr: Tiervorführungen und Schaunummern

14.00–16.00 Uhr: Grosses Finale ab 19.00 Uhr: Abtransport der Tiere

Neben diesen festgelegten Terminen finden – soweit es die Zeit erlaubt – täglich Vorführungen der deutschen und ausländischen Zuchttiere im Grossen Ring statt. Sondervorführungen von Pferden unter dem Reiter und in den verschiedensten Anspannungen vom Einer- bis zum Zehnerzug runden das Programm ab.

Das Spring-Turnier «Preis der Länder» um die DLG-Standarte kann wegen der beschränkten Platzverhältnissen in- und ausserhalb des Ausstellungsgeländes nicht stattfinden.

Vortragsveranstaltungen

Im Rahmenprogramm werden auch diesmal interessante Vortragsveranstaltungen angeboten. Im Konferenzgebäude an Halle 3, K 1 findet täglich das «Forum auf der DLG» mit folgenden Themen statt:

20.5. 16.00 Uhr: «Kosten sparen im Pflanzenbau»

21.5. 16.00 Uhr: «Moderne Techniken und wirtschaftlicher

Kraftfuttereinsatz in der Rinderfütterung» 22.5.,16.00 Uhr: «Neuzeitliche Technik im Pflanzenschutz»

23.5.,15.00 Uhr: «Das bäuerliche Wohnhaus im Dorf»

24.5.,16.00 Uhr: «Forsttechnische Beratung für den bäuerlichen Waldbesitz»

25.5.,16.00 Uhr: «Erfahrungen bei der Zuckerrübenernte im Extrem-Jahr 1981»

26.5.,14.00 Uhr: «Management in Milchviehlaufställen»

Eintrittskarten

von Fr. 12.-(Fr. 10.- ab 21 Stück) erhalten Sie bei der offiziellen Vorverkaufstelle im VDB-Verlag, Maulbeerstrasse 10, 3001 Bern (Tel. 031-25 29 11)

Stärkster Ausstellerzuwachs aus der Schweiz

(DLG) Die 57. DLG-Ausstellung in München weist erneut eine hohe internationale Beteiligung auf. Jeder dritte Aussteller kommt aus dem Ausland. Der stärkste Ausstellerzuwachs wird aus der Schweiz registriert. Soviele schweizerische Unternehmen wie noch nie auf einer DLG-Ausstellung werden vom 20. bis 26. Mai 1982 in München auf der internationalen Landwirtschaftsschau vertreten sein: 16 Direktaussteller und 11 zusätzlich vertretene Firmen zeigen ihre Maschinen und Geräte. Damit steigt die Zahl der Aussteller aus der Schweiz im Vergleich zur letzten DLG-Ausstellung 1980 um rund 30 Prozent. 1980 waren 9 Direktaussteller und 12 zusätzliche Firmen vertreten.

LUGA-Nachlese

RADIP 505 mit mehr «Dampf»

Der Motormäher RAPID 505 wird auf Wunsch mit einem stärkeren Motor – 450 statt 400 cm³ – ausgerüstet. Der Zuwachs von 2-DIN-PS macht sich in besserer Ela-

